



Juni 2017

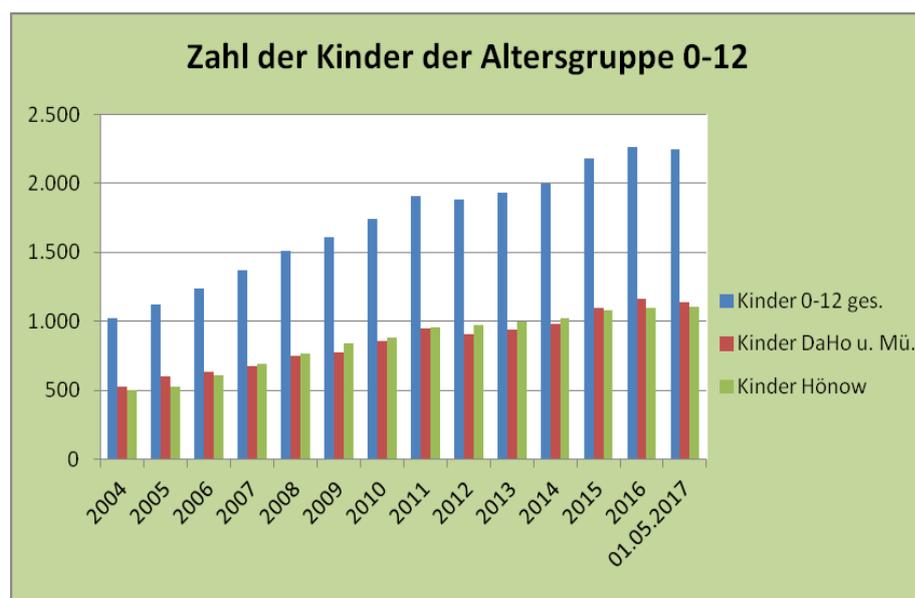
Begründung Neubau der Gebrüder-Grimm-Grundschule mit Hort, Zweifeldturnhalle und Ortsteilzentrum am Standort Schulstraße in 15366 Hoppegarten

Bevölkerungsentwicklung in Hoppegarten

In Hoppegarten leben mit Stand 01.05.2017 18.356 Einwohner (17.855 EW mit HAW). Davon sind 2.243 Einwohner im Alter von 0-12 Jahren. Die Kinder werden an zwei Grundschulen im Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten und im Ortsteil Hönow beschult.

Die Schulgebäude in Dahlwitz-Hoppegarten sind Neubauten, entstanden 1996. Das Schulgebäude in Hönow in der Kaulsdorfer Straße 15-21 wurde Anfang der 70er-Jahre errichtet.

Der Einwohnerzuwachs im Ortsteil Hönow hat sich seit 2005 von 5.605 Einwohnern auf 9.599 Einwohner am 01.05.2017 verdoppelt. Grund ist die Erschließung neuer Wohngebiete in der sog. Siedlungserweiterung. Auch die Zahl der Kinder von 0-12 Jahren hat sich seit 2005 in Hönow von 522 Kindern auf aktuell 1.105 Kinder verdoppelt.



Für die Kitabedarfsplanung bis 2023 gehen wir von weiter steigenden Einwohnerzahlen in Hoppegarten aus:

Jahr	EW (31.12)	Zuwachs in %	Kinder 0 bis 2	Kinder 0-2 in % d. EW	Kinder 3 bis 6	Kinder 3-6 in % d. EW	Kinder 7 bis 12	Kinder 7-12 in % d. EW
2004	10.595		248	2,34%	329	3,11%	448	4,23%
2005	11.317	6,38%	296	2,62%	325	2,87%	502	4,44%
2006	12.155	6,89%	339	2,79%	343	2,82%	558	4,59%
2007	13.138	7,48%	379	2,88%	359	2,73%	630	4,80%
2008	14.244	7,76%	456	3,20%	418	2,93%	637	4,47%

2009	15.103	5,69%	500	3,31%	446	2,95%	661	4,38%
2010	16.113	6,27%	540	3,35%	504	3,13%	701	4,35%
2011	17.205	6,35%	562	3,27%	590	3,43%	754	4,38%
2012	17.106	-0,58%	513	3,00%	606	3,54%	761	4,45%
2013	17.440	1,92%	541	3,10%	628	3,60%	766	4,39%
2014	17.740	1,69%	568	3,20%	611	3,44%	821	4,63%
2015	18.237	2,73%	635	3,48%	637	3,49%	905	4,96%
2016	18.343	0,58%	673	3,67%	636	3,47%	951	5,18%
01.05.2017	18.356	0,07%	663	3,61%	616	3,36%	964	5,25%
Mittelwert		4,43%	481	3,09%	495	3,19%	700	4,56%
angenommen		1,92%		3,67%		3,47%		5,18%
2017	18.695		686		649		968	
2018	19.054		699		661		987	
2019	19.420		713		674		1.006	
2020	19.793		726		687		1.025	
2021	20.173		740		700		1.045	
2022	20.560		755		713		1.065	
2023	20.955		769		727		1.085	

In diesem Zusammenhang müssen auch die sozialen Einrichtungen des Ortes an die Einwohnerentwicklung angepasst werden. 2013 wurden die zehnte und elfte Kindertagesstätte neu errichtet. 2017 soll die zwölfte Kita dazu kommen.

Konkret: Gebrüder-Grimm-Grundschule

In der Gebrüder-Grimm-Grundschule lernen zurzeit 442 Grundschüler in 19 Klassen. Die Prognose für die nächsten Jahre lautet:

Klassenstufe	Zügig. Schülerzahl 2016/2017	Zügig. Schülerzahl 2017/2018	Zügig. Schülerzahl 2018/2019	Zügig. Schülerzahl 2019/2020	Zügig. Schülerzahl 2020/2021	Zügig. Schülerzahl 2021/2022	Zügig. Schülerzahl 2022/2023
1	3 79	3 60	3 83	3 81	3 78	3 80	3 86
2	4 90	3 79	3 60	3 83	3 81	3 78	3 80
3	3 77	4 90	3 79	3 60	3 83	3 81	3 78
4	3 72	3 77	4 90	3 79	3 60	3 83	3 81
5	3 68	3 72	3 77	4 90	3 79	3 60	3 83
6	3 56	3 68	3 72	3 77	4 90	3 79	3 60
Zügigkeit Schülerzahl	19 442	19 446	19 461	19 470	19 471	18 461	18 468

Der Schulcampus in Hönow mit seinem über 40 Jahre alten Schulgebäude ist auf den enormen Einwohnerzuwachs der vergangenen Jahre nicht ausgerichtet. Das Schulgebäude verfügt über:

15 KR, wobei 7 Räume ca. 70 qm und 8 Räume nur ca. 50 qm Fläche haben

Ansonsten sind noch folgende Nebenräume vorhanden:

1 Lehrküche (klein)
1 Schulbibliothek/Versammlungsraum/Differenzierungsraum (klein)
2 Abstellräume für Unterrichtsmaterial
Schulleitungsbüros und Sekretariat
1 Lehrerzimmer
1 Raum Schulsozialarbeiter
1 Archivraum
1 Raum Hausmeister
1 Reinigungsraum
Sanitäreinrichtungen

Von den 15 KR sind 8 KR nur 50 qm groß und entsprechen damit nicht mehr den Voraussetzungen für eine moderne Lernkultur, bei der neben Frontalunterricht flexibel nutzbare Unterrichtseinheiten für Gruppen- und Einzellernen und Bewegungsflächen vorhanden sind. Die Anzahl von 15 KR entspricht den Raumanforderungen einer zweizügigen Grundschule (12 KR und 3 FR). Die Schule wird perspektivisch aber stabil dreizügig bleiben, verbunden mit einer Tendenz zur Vierzügigkeit.

Um die fehlenden Raumkapazitäten im Schulgebäude auszugleichen, wurden zwei Containeranlagen mit insgesamt 10 Klassenräumen aufgestellt. Die Container sollen keine dauerhafte Beschulung der Kinder ermöglichen, sondern nur temporär den Fehlbedarf ausgleichen.

Konkret: Turnhalle und Außensportanlage

In der auf dem Schulgelände befindlichen Einfeldschulsporthalle müssen zwei Klassen zeitgleich Sportunterricht durchführen, um den im Lehrplan vorgesehenen Anteil an Sportstunden einhalten zu können. Die Raumprogrammempfehlungen des MBSJ sehen eine Zweifeldturnhalle für Schulen dieser Größenordnung vor. Auch die Außensportfläche ist für eine dreizügige Grundschule zu klein. Die Größe des Schulgeländes erlaubt keine Vergrößerung der Halle oder der Sportfläche.

Konkret: Hort

Auf dem Schulgelände befindet sich in direkter Nachbarschaft das Hortgebäude. Der Hort ist ein Neubau aus dem Jahr 2012 für 200 Betreuungsplätze. Aufgrund der steigenden Bevölkerungsentwicklung ist auch dieser Neubau inzwischen zu klein geworden. Gegenwärtig werden im Hort rund 300 Kinder betreut. Der Hort wird mit einer Ausnahmegenehmigung für 330 Plätze bis zum 31.7.2020 betrieben. Die Zahl der Hortkinder wird sich wie folgt in den nächsten Jahren entwickeln:

Versorgungsgrad bis 2012-2020

Dahlwitz-Hoppegarten, Münchehofe, Hönow gesamt

Jahr	0 bis 2 in Kita	Anzahl 0-2	Versorgungsgrad	3 bis 6 in Kita	Anzahl 3-6	Versorgungsgrad	7 bis 12 in Hort	Anzahl 7-12	Versorgungsgrad	Gesamtzahl belegte Plätze
2012	176	513	34,31%	439	606	72,44%	403	761	52,96%	1.018
2013	207	541	38,26%	486	628	77,39%	422	766	55,09%	1.115
2014	235	568	41,37%	500	611	81,83%	451	821	54,93%	1.186
2015	267	635	42,05%	486	637	76,30%	548	905	60,55%	1.301
2016	295	673	43,83%	501	636	78,77%	526	951	55,31%	1.322
2017	316	686	46%	519	649	80%	591	968	61%	1.425
2018	336	699	48%	542	661	82%	602	987	61%	1.480
2019	356	713	50%	566	674	84%	614	1.006	61%	1.536
2020	378	726	52%	591	687	86%	625	1.025	61%	1.594
2021	385	740	52%	602	700	86%	637	1.045	61%	1.624
2022	392	755	52%	614	713	86%	650	1.065	61%	1.656
2023	400	769	52%	625	727	86%	662	1.085	61%	1.687

Quelle: Auszug aus Kitabedarfsplanung Teilplanung Gemeinde Hoppegarten 2018-2020, Juni 2017

Die Anzahl der Hortkinder in der Gebrüder-Grimm-Grundschule wird sich auf ca. 330 Kinder einpendeln.

Beschluss der Gemeindevertretung: AN 020/2014/14-19

Da die zu klein gewordene Grundschule mit Sporthalle und Hort den funktionalen und auch den bautechnischen Anforderungen nicht mehr genügt, die große Mehrheit der Kinder in der Siedlungserweiterung wohnt sowie der Ausbau der infrastrukturellen Anbindung des Standortes schwer möglich ist, hat die Gemeindevertretung am 15.12.2014 (AN 020/2014/14-19) beschlossen, mit sofortiger Wirkung alle derzeit laufenden Planungen, Ausschreibungen etc. für den Standort des Schulerweiterungsbaus in der Kaulsdorfer Straße 15-21 einzustellen. Daraufhin wurde die Errichtung eines Neubaus auf den Baufeldern 14.2 sowie 26 im Bereich der Brandenburgischen Straße/Schulstraße ausgeschrieben. Neben der Grundschule sollen auf den Baufeldern auch ein am Bedarf der Grundschule ausgerichtetes Hortgebäude, ein Sportplatz, eine durch Schule und Vereine nutzbare Zweifeldsporthalle und Gymnastikhalle sowie ein Ortsteilzentrum (OTZ) errichtet werden.

Das OTZ besteht aus der Gemeindebibliothek, einem Mehrzweckraum für Vereine und Veranstaltungen, einem Raum für die Sprechstunde der Polizei und einem Büro für den Bürgermeister und Ortsvorsteher.

Raumprogramm Schulcampus mit OTZ

Folgendes Raumprogramm wurde für den Schulcampus in der Schulstraße vorgesehen:

Grundschule:

Es sind 20 KR und 9 Teilungsräume (TR) vorgesehen. Jeweils 4 KR und 2 TR sollen zu einem Cluster zusammengeschlossen werden. Zusätzlich erhält jeder KR eine eigene Garderobe. Weiterhin sind 5 Fachräume (FR) mit Vor- und Nachbereitungsräumen und eine Mensa mit Ausgabeküche vorgesehen. Ein gemeinsames Foyer verbindet Hort, Mensa, Grundschule und Sporthalle. Weiterhin sind ein Therapiebereich und ein Verwaltungsbereich (mit Schulsozialarbeiter) vorgesehen. Damit kann die Schule eine Drei- bis Vierzügigkeit abdecken. Der Pausenhof wird von Grundschule und Hort gemeinsam genutzt.

Zweifeldsporthalle und Gymnastikhalle sowie Sportplatz:

Die Sporthalle soll für den Schulsport und durch lokale Vereine genutzt werden. Durch die Gymnastikhalle wurde auf zwei separate Bewegungsräume für Schule und Hort verzichtet, denn Schule und Hort haben beide ein bewegungsorientiertes Konzept. Hinzu kommt, dass die Sporthalle am Nachmittag früher an Vereine vermietet werden kann, da der Hort die Gymnastikhalle nutzen kann. Derzeit wird die Sporthalle erst nach der Öffnungszeit des Hortes an Vereine vermietet. Das ist sehr nachteilig für den Vereinssport mit Kindern. Im Weiteren ergab eine Untersuchung der Uni Potsdam im Jahr 2011, dass in Hoppegarten ein Defizit an Sportstätten und Sportanlagen vorhanden ist. Dem wird durch den Bau einer weiteren Sportanlage Rechnung getragen.

Hort:

Grundschule und Hort sind in einem Baukörper vorgesehen, werden aber räumlich getrennt. Die pädagogische Nutzfläche des Hortes wird rund 900 qm betragen. Geplant ist die Doppelnutzung von 5 KR der Schule für die Hausaufgabenerledigung und die Nutzung des Gymnastikraums der Schule. Der Hort soll damit eine Betriebserlaubnis für die Betreuung von 330 bis 350 Hortkindern erhalten.

Bibliothek und OTZ:

a) Bibliothek:

Die Gemeindebibliothek Hoppegarten versteht sich als Bildungseinrichtung für über 18.000 und zukünftig 20.000 Einwohner. Aufgrund der Entstehungsgeschichte und geographischen Lage der Gemeinde Hoppegarten verfügt die Bibliothek über zwei Standorte. Derzeit stehen gut 20.000 Medien in den Bibliotheken im OT Hönow und OT Dahlwitz-Hoppegarten zur Verfügung.

Hinsichtlich der empfohlenen Größe einer Bibliothek sollten für 1.000 Medieneinheiten (ME) 30 m² vorhanden sein. Das entspräche im OT Hönow bei aktuell 8.000 ME ca. 240 m² und im OT Dahlwitz-Hoppegarten bei 12.000 ME ca. 360 m² Nutzfläche. Daraus ergibt sich eine Gesamtgröße von 600 m².

Eine andere Berechnungseinheit legt die Anzahl der Einwohner zugrunde. Für 1.000 Einwohner sollten 60 m² zur Verfügung stehen. Angewendet bedeutet dies im OT Hönow bei etwa 10.000 EW 600 m² und im OT Dahlwitz-Hoppegarten bei etwa 8.200 EW (mit Münchehofe) rund 500 m² Nutzfläche.

Aktuell verfügt die Bibliothek im OT Hönow über 90 m² Nutzfläche, die Bibliothek im OT Dahlwitz-Hoppegarten über 70 m² Nutzfläche. Es besteht die Notwendigkeit die räumlichen und damit qualitativen Voraussetzungen der Gemeindebibliothek zu verbessern und den Medienbestand zu erhöhen.

Mit dem Neubau werden im OT Hönow 300 qm Bibliotheksfläche geschaffen. Hinzu kommen ein Büro und ein Magazin.

Die Bibliothek steht in ihrem Angebot in erster Linie allen Bürgern zur Verfügung und ist damit Lernort und Treffpunkt für alle Generationen und sozialen Schichten. Insbesondere bieten sich in Hönow am neuen Standort die Nähe zur Schule, den Kitas und zu den Pflegeeinrichtungen an. Für die Umsetzung der Angebote pflegt die Bibliothek Kooperationen mit den ortsansässigen Kindertagesstätten, Schulen und Vereinen und

versteht sich dabei als aktiver Bildungspartner. Zukünftig sollen u.a. Angebote für Familien im Nachmittagsbereich ausgebaut werden, z.B. durch Bilderbuchkinos und Lesungen. Mit dem Neubau wünschen wir uns die Umsetzung der folgenden Ziele:

- moderner Lernort für Kinder und Jugendliche zur Freizeitgestaltung und zum Lernen,
- Förderung des lebenslangen Lernens durch kurze Erreichbarkeit im Dorfkern
 - Bildungsangebote für Senioren,
- Schaffung und Förderung der Bibliothek als Ort des Austauschs und der Kommunikation (Lesecafé),
- Kultur- und Bildungsangebote: Lesungen, Vorträge, Ausstellungen, Workshops etc. und
- regelmäßige Samstagsöffnungen für Familien und Berufstätige.

Die Bibliothek im OTZ soll auch als Schul- und Hortbibliothek (z.B. flexible Öffnungszeiten bei Bedarf, Klassensätze, Unterricht in der Bibliothek, Partner für Veranstaltungen, in der Bibliothek und in der Schule, Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz ab der 1.Klasse) genutzt werden.

Die Zahl der Leser am Standort in Hönow wächst seit Jahren kontinuierlich. Durch ein deutlich verbessertes Angebot mitten im Zentrum der Siedlungserweiterung erwarten wir eine noch stärkere Inanspruchnahme von Familien mit Kindern und Senioren.

b) OTZ

Neben der Bibliothek entsteht im OTZ ein Raum für Vereine, ein Raum als Büro für den Ortsvorsteher und den Bürgermeister und ein Büro für die Polizei in welchem die Reviersprechstunden abgehalten werden können.